

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Alauda arvensis**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	9760
1.2.2. Natura-2000-Code	A247
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Alauda arvensis
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Feldlerche
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1200000, Maximum: 2050000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -29%, Maximum: -34%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -17%, Maximum: -50%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: starke Abnahme; Langzeittrend: leichte Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	355.904,00 km2 (= 35.590.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben
Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
MP: Managementpläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Habitatflächenförderung durch Vertragsnaturschutz (Ackerblüh- und -randstreifen) und/oder nutzungsintegrierte Maßnahmen (Lerchenfenster, weitreihige Saat), Aufstellung und Umsetzung von Schutzprogrammen, Neuschaffung von Umsetzungsinstrumenten
	Weitere Informationsquellen: http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/16620.htm

2014-04-03, 10-15-12

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Locustella naevia**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	12360
1.2.2. Natura-2000-Code	A290
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Locustella naevia
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Feldschwirl
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 36000, Maximum: 63000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -11%, Maximum: -38%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -40%, Maximum: -73%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: moderate Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	349.104,00 km2 (= 34.910.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Passer montanus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	15980
1.2.2. Natura-2000-Code	A356
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Passer montanus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Feldsperling
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 950000, Maximum: 1750000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -24%, Maximum: -38%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -18%, Maximum: -44%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: moderate Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	356.642,00 km2 (= 35.664.200,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Hirundo rupestris**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	9910
1.2.2. Natura-2000-Code	A737
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Hirundo rupestris
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Felsenschwalbe
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 60, Maximum: 100, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	3.177,00 km2 (= 317.700,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 100%
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben

5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
X	Keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen		2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 2: Passeriformes – Sperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 32, Maximum: 34, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
1.3: keine Maßnahmen bekannt/ spezifische Maßnahmen nicht ausführbar	x						innerhalb und außerhalb	Nicht bewertet

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Loxia curvirostra**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	16660
1.2.2. Natura-2000-Code	A369
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Loxia curvirostra
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Fichtenkreuzschnabel
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 32000, Maximum: 85000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	278.458,00 km2 (= 27.845.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung

5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Pandion haliaetus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	3010
1.2.2. Natura-2000-Code	A094
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Pandion haliaetus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Fischadler
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 700, Maximum: 721, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2008
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 42%, Maximum: 252%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 163%, Maximum: 291%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: starke Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	48.799,00 km2 (= 4.879.900,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 100%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
B02	Forstliches Flächenmanagement	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
D02	Energieleitungen	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
F02	Fischerei und Entnahme aquatischer Ressourcen (inkl. Beifängen)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
F03	Jagd und Entnahme terrestrischer Wildtiere	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	1: innerhalb und außerhalb der EU	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete	
8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 308, Maximum: 319, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen				x		H	außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung				x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen		x		x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x				H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x		x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen			x		x		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd			x		x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.2: Regulierung der Binnenfischerei			x		x	H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
8.2: spezifisches Management von Verkehr und der Energiewirtschaft	x	x			x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Phylloscopus trochilus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	13120
1.2.2. Natura-2000-Code	A316
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Phylloscopus trochilus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Fitis
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 900000, Maximum: 1600000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -28%, Maximum: -35%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -38%, Maximum: -48%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: moderate Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	357.468,00 km2 (= 35.746.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Charadrius dubius curonicus- Europe & North-west Africa/West Africa**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	4690
1.2.2. Natura-2000-Code	A726
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Charadrius dubius curonicus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Europe & North-west Africa/West Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Flussregenpfeifer
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 5500, Maximum: 8000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	283.640,00 km2 (= 28.364.000,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Sterna hirundo**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	6150
1.2.2. Natura-2000-Code	A193
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Sterna hirundo
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Flusseeschwalbe
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 9000, Maximum: 10500, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	44.641,00 km2 (= 4.464.100,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
F02	Fischerei und Entnahme aquatischer Ressourcen (inkl. Beifängen)	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttkke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
H03	Meerwasserverschmutzung	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
I01	invasive nicht-einheimische Arten	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttkke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
M02	klimainduzierte Veränderungen der biotischen Bedingungen	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
D03	Schifffahrtswege (künstliche), Hafenanlagen und marine Konstruktionen	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
G01	Sport und Freizeit (outdoor-	L: geringe	3: gut	4: innerhalb	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger &

	Aktivitäten)	Bedeutung		des Mitgliedstaats	H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
M01.03	Überflutungen und erhöhte Niederschläge	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 8806, Maximum: 9069, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurztrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession	x	x	x				innerhalb	Verbesserungsmaßnahme

6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x			x		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen				x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd				x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
8.2: spezifisches Management von Verkehr und der Energiewirtschaft		x					innerhalb	Unbekannt

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Actitis hypoleucos**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5560
1.2.2. Natura-2000-Code	A168
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Actitis hypoleucos
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Flussuferläufer
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 300, Maximum: 420, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	23.506,00 km2 (= 2.350.600,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: -51%, Maximum: -100%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
M01.03	Überflutungen und erhöhte Niederschläge	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische

					Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
--	--	--	--	--	--

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 150, Maximum: 191, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen			x	x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung		x				H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen					x	H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-12

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Mergus merganser merganser- other populations**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	2230
1.2.2. Natura-2000-Code	A654-B
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Mergus merganser merganser
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	other populations
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Gänsesäger
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 950, Maximum: 1100, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	41.192,00 km2 (= 4.119.200,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 100%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
F02	Fischerei und Entnahme aquatischer Ressourcen (inkl. Beifängen)	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
B02	Forstliches Flächenmanagement	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 241, Maximum: 283, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen				x	x		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Certhia brachydactyla all others**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	14870
1.2.2. Natura-2000-Code	A637
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Certhia brachydactyla all others
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Gartenbaumläufer
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 445000, Maximum: 660000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +11 %; Ausmaß Langzeittrend: -5 % bis +26 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	355.249,00 km2 (= 35.524.900,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Sylvia borin**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	12760
1.2.2. Natura-2000-Code	A310
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Sylvia borin
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Gartengrasmücke
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 900000, Maximum: 1450000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -13%, Maximum: -22%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 0%, Maximum: -23%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: moderate Abnahme, exakte Werte Ausmaß: -0,45 % bis -22,85 %; Langzeittrend: leichte Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	357.443,00 km2 (= 35.744.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %
--

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Phoenicurus phoenicurus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	11220
1.2.2. Natura-2000-Code	A274
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Phoenicurus phoenicurus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Gartenrotschwanz
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 67000, Maximum: 115000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -6%, Maximum: -25%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 14%, Maximum: 59%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: leichte Abnahme; Langzeittrend: leichte Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	350.965,00 km2 (= 35.096.500,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Motacilla cinerea**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	10190
1.2.2. Natura-2000-Code	A261
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Motacilla cinerea
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Gebirgsstelze
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 33000, Maximum: 59000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	334.418,00 km2 (= 33.441.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Hippolais icterina**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	12590
1.2.2. Natura-2000-Code	A299
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Hippolais icterina
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Gelbspötter
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 115000, Maximum: 175000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -29%, Maximum: -43%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: starke Abnahme; Ausmaß Langzeittrend: -44 % bis +3 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	330.500,00 km2 (= 33.050.000,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Pyrrhula pyrrhula**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	17100
1.2.2. Natura-2000-Code	A372
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Pyrrhula pyrrhula
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Gimpel
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 105000, Maximum: 205000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -13 % bis +20 %; Ausmaß Langzeittrend: -34 % bis +11 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	352.310,00 km2 (= 35.231.000,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Serinus serinus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	16400
1.2.2. Natura-2000-Code	A361
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Serinus serinus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Girlitz
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 110000, Maximum: 220000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -40%, Maximum: -54%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -44%, Maximum: -63%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: starke Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	342.112,00 km2 (= 34.211.200,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Emberiza citrinella**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	18570
1.2.2. Natura-2000-Code	A376
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Emberiza citrinella
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Goldammer
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1550000, Maximum: 2900000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -17%, Maximum: -25%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: moderate Abnahme; Ausmaß Langzeittrend: -16 % bis +9 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	356.615,00 km2 (= 35.661.500,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Pluvialis apricaria**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	4851
1.2.2. Natura-2000-Code	A140
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Pluvialis apricaria
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Goldregenpfeifer
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 8, Maximum: 8, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -42%, Maximum: -78%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -18%, Maximum: -60%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: starke Abnahme; Langzeittrend: leichte Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	500,00 km2 (= 50.000,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: -11%, Maximum: -30%
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: -21%, Maximum: -50%
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
MP: Managementpläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Prädatorenbekämpfung (MP Tab. 8 Nr. 5), Gelegebewachung, Schutz vor Störungen durch den Torfabbaubetrieb
	Weitere Informationsquellen: keine Angaben bekannt

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

--	--	--	--	--	--

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.; Langgemach, T. & J. Bellebaum (2005): Prädation und der Schutz bodenbrütender Vogelarten in Deutschland. Vogelwelt Vol. 126. S. 259 – 298.
K05	Reduzierte Reproduktion/ Genetische Depression	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
C01.03.02	Industrieller Torfabbau	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.; Vogelschutzwarte Niedersachsen
M01	klimainduzierte Veränderung der abiotischen Bedingungen	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
K02	Natürliche Entwicklungen,	L: geringe	2: mittelmäßig	4: innerhalb	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger

	Sukzession	Bedeutung		des Mitgliedstaats	& H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Vogelschutzwarte Niedersachsen
--	------------	-----------	--	--------------------	---

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 8, Maximum: 8, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen			x				innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		x	x			H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung			x			H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung		x					innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13